

# Neurologisches Ergebnis und allgemeiner Gesundheitszustand bei Langzeitüberleben nach OHCA



## Allgemeines Studiendesign

- Retrospektive, monozentrische Analyse
- Daten des Deutschen Reanimationsregisters, Einsatzprotokolle und Meldedaten
- Standardisierte Befragung der Überlebenden



## Zielparameter

- Neurologisches Langzeitergebnis (CPC  $\leq$  2) nach  $\geq$  2,5 Jahren und präklinische Prädiktionsfaktoren
- Allgemeiner Gesundheitszustand (SF-12)



## Patientenkollektiv:

458 Reanimationsversuche, Einschlusskriterien:

- Alter  $\geq$  18 Jahre
- OHCA im Zeitraum 2011–2013



## Statistik

Uni- und multivariate logistische Regressionsanalyse:

- Unabhängige Variablen: Patienten- und Behandlungsfaktoren
- Abhängige Variable: CPC nach  $\geq$  2,5 Jahren

## Neurologisches Ergebnis und Gesundheitszustand

Reanimationsversuche: 458 (100 %)



Lebend entlassen: 82/458 (17,9 %)



Lebend nach  $\geq$  2,5 Jahren: 34/458 (7,4 %)



### Neurologisches Ergebnis:

CPC  $\leq$  2: 29/458 (6,3 %)

### Allgemeiner Gesundheitszustand:

„gut“ oder besser: 23/458 (5 %)

## Prädiktionsfaktoren des neurologischen Langzeit-Ergebnisses

### Ein CPC $\leq$ 2-Ergebnis wird begünstigt durch:

- Niedrigeres Patientenalter
- Beobachteter Kollaps
- Schnappatmung bei Eintreffen
- Defibrillation
- Keine Vasopressor-Gabe



## Take Home Message:

Insgesamt überleben nur wenige Patienten einen außerklinischen Herz-Kreislaufstillstand langfristig. Die überlebenden Patienten beurteilen ihren Gesundheitszustand als gut und zeigen ein gutes neurologisches Ergebnis. Dabei hängt dieses Behandlungsergebnis von denselben Parametern wie der primäre Reanimationserfolg (Überleben bis Krankenhaus-Aufnahme) ab. Die Etablierung klinischer Instrumente zur frühen Prognose-Erstellung ist wünschenswert. Hierzu sind weitere Langzeit-Untersuchungen größerer Patientenkollektive mit Zugriff auf Routinedaten notwendig.